

20.03.2026 - 11:10 Uhr

Nurejew - Premiere der Serebrennikov-Inszenierung am 21. März live auf arte.tv



Straßburg (ots) -

ARTE zeigt die mit Spannung erwartete Premiere von "Nurejew" mit dem Staatsballett Berlin am Samstag, den 21. März um 19.30 Uhr [live auf arte.tv](#).

"Nurejew" ist das vielfach ausgezeichnete Stück von Kirill Serebrennikov (Konzept und Regie) und Yuri Possokhov (Choreographie), das bei seiner Premiere 2017 am Bolshoi-Theater hoch umstritten war und 2023 aus politischen Gründen vom Spielplan genommen wurde.

Für das Staatsballett Berlin erarbeiten Serebrennikov und Possokhov die Produktion erstmals außerhalb Russlands. Die Inszenierung verschmilzt Oper, Ballett und Schauspiel und ist eine Hommage an das Leben und die Karriere von Rudolf Nurejew, dem wohl berühmtesten Tänzer des 20. Jahrhunderts.

Nurejew steht für eine künstlerische Selbstbehauptung, in der sich ästhetischer Anspruch und politischer Bruch untrennbar verschränken. Mit seiner Flucht 1961, seiner kompromisslosen Haltung in Kunst und Leben und seiner offenen Homosexualität wurde er zu einer Figur, die das klassische Ballett radikal neu definierte.

Die Aufzeichnung wird am Samstag, den 11. April, um 22.35 Uhr auf ARTE ausgestrahlt. Ab dem 21. März ist die Produktion europaweit auf arte.tv verfügbar.

Pressekontakt:

Veronka Köver
Referentin für Presse und PR
veronka.koever@arte.tv | +33 3 90 14 27 64

Medieninhalte



David Soares als Nurejew / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



David Soares als Nurejew / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/9021 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100939083> abgerufen werden.